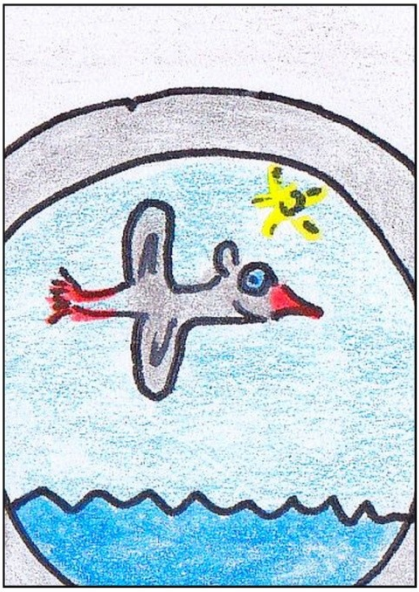


T. S. Ellerbäh

Alles Gute zum Hochzeitstag!

TSV Flensburg

© Thomas Staudt Verlag, Flensburg, 1. Auflage, August 2016

Herausgeber: TSV Flensburg
Autor: T. S. Ellerbäh
Umschlaggestaltung, Illustration: T. S. Ellerbäh
Umschlagphoto: Thomas Staudt
Lektorat, Korrektorat: Thomas Staudt

Printed in Germany

Thomas Staudt Verlag, Vereinsstr. 43, 24939 Flensburg, www.thomasstaudtverlagflensburg.de

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

ISBN Paperback: 978-3-943313-00-0

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und sonstige Veröffentlichungen.

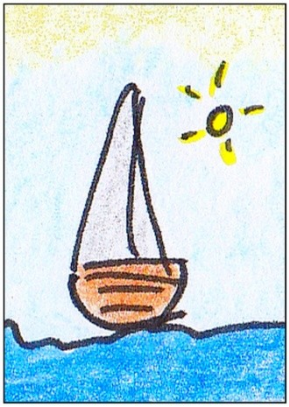
*****LIEBESPAAR, KÜSST EUCH MAL!*****

VERLIEBT VERLOBT VERHEIRATET

MIT WEIT ÜBER 100 HERZALLERLIEBSTEN ABBILDUNGEN

* VENI * VIDI * VICI *

SEID BEHÜTET!



IM HAFEN DER EHE UND AUF HOHER SEE!

SEID VOLL VERSCHOSSEN …

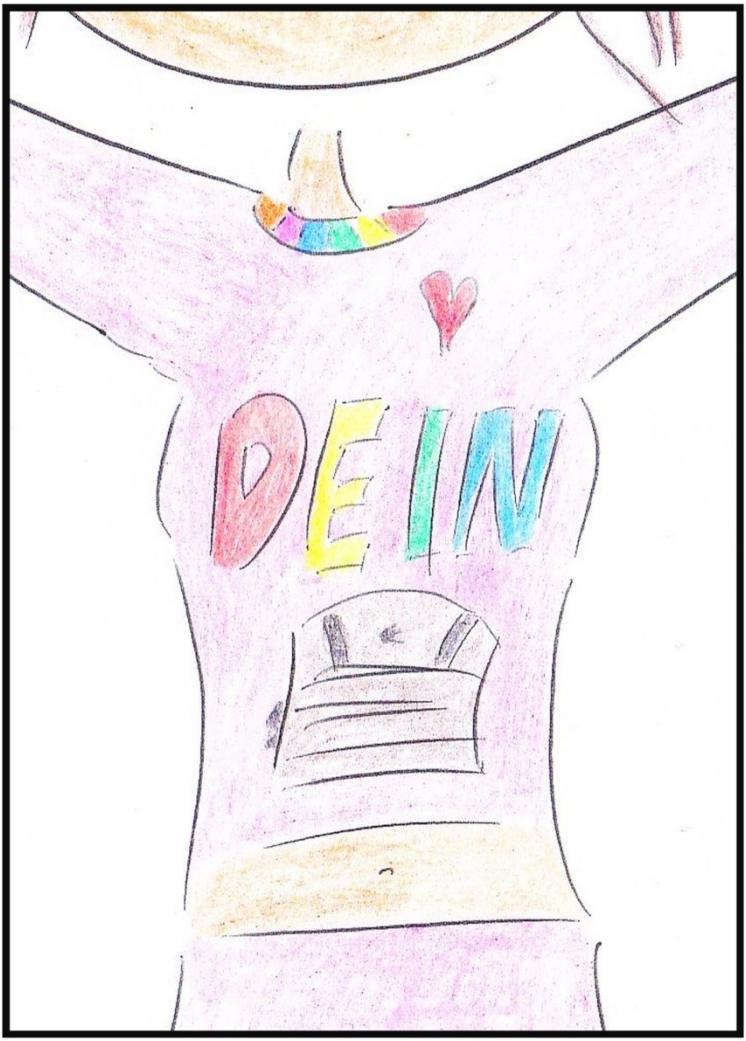
… MIT ROMANTIK UND SO!

GEHT ZELTEN!

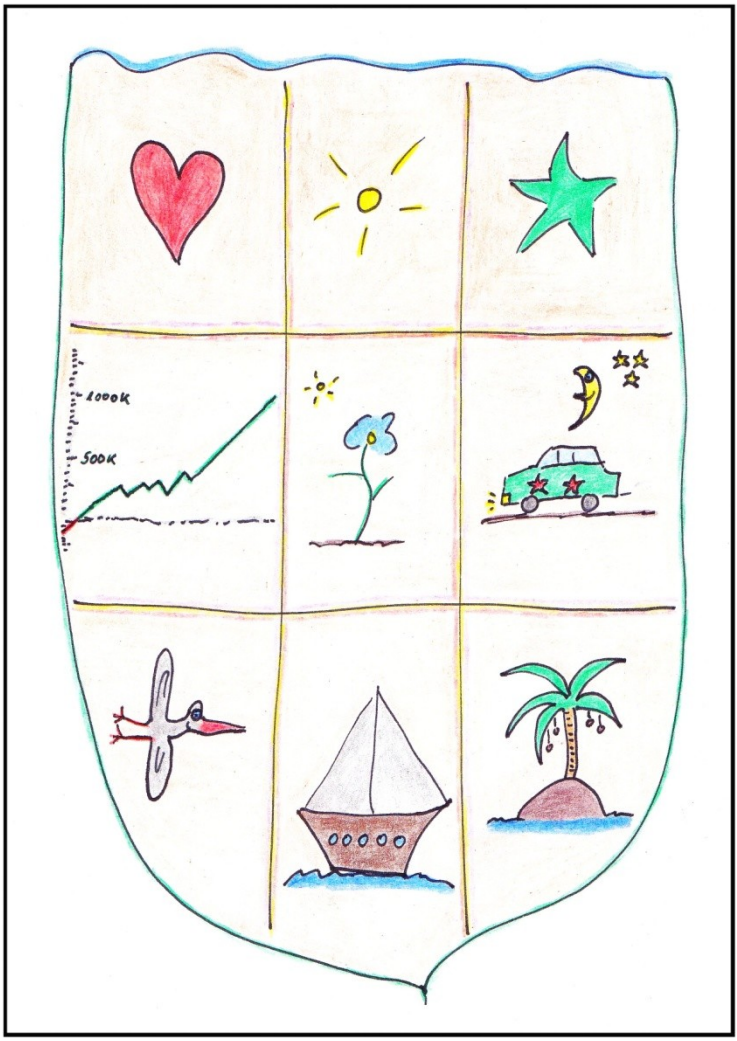
ENTDECKT WELTEN!

SEID EIN AUGENPAAR!

SEID FÜREINANDER DA!



MIT DIESER KISTE SOLL ES KLAPPEN!



TRAGT STOLZ NUR EUER WAPPEN!

Wenn Dir unsere Leseprobe bis hierhin gefallen hat, wirst Du das Buch lieben.

Herzallerliebst geht es weiter: Nur die besten Wünsche für Hochzeitstage und frisch Verliebte.

Dieses Buch ist albern, immer assoziativ und neuerdings auch als Anmalbuch erhältlich, z. B. für Eure fröhliche Feier, mit Buntstiften und so oder für zwei, die sich eben finden und einander jeweils ein Bild angemalt haben, wenn sie sich sehen … ach, das ist ja alles so romantisch und sowieso.

Der Weidezaunkönig singe Euch sein Lied, der Bauchnabellöwe sei mit Euch und die Schweintagsfliege …, na, seht selbst!

Ohne viele Worte und ich muss es nochmal sagen, mit ganz herzallerliebsten Bildern, verzaubert uns T. S. Ellerbäh in eine Zeit, die wir kennen, gekannt haben oder immer kennenlernen wollten.

Felis Levis (Flenni), Flensburg

Herzallerliebst!

Die kleine Helen und Opa Peter sind die Stars der Geschichten von Liesel Krüger.

Helen ist keck, neugierig eh, ein wenig ungeduldig und sie hat Phantasie – sie will etwas erleben, will raus, ans Wasser, in den Wald!

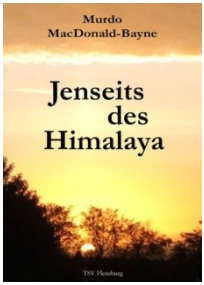
Opa Peter hingegen gibt sich eher gemütlich – dabei genießt er es, wie sein *Wirbelwind* ihn fordert, wenn es darum geht, eine Paddeltour zu unternehmen (auf der sie eine Flaschenpost finden) oder in den Wald zu gehen, wo sie das Hexenbesenfliegen üben.

Oma Lisa wiederum ist der ruhende Pol und versteht es, die vielen Abenteuer und Mitbringsel der beiden weiter zu spinnen, indem sie beispielsweise eine Spinnenwebensuppe kocht.

Liesel Krüger gelingt in ihrem Werk „Und was machen wir jetzt?“ ein Brückenschlag zwischen kindlicher Phantasie und großelterlichem Entzücken. Man kann hören wie Helen lacht und ahnt, mit welchem Grinsen Opa Peter den Kopf schüttelt, wenn sie ihm wieder einmal eine unbeantwortbare Frage stellt.

Gemeinsam suchen die Drei am Strand nach Bernstein, tanzen mit *Hexentanzstöcken* und machen *Sturmmusik*. Den *Troll Tjark* trifft Helen ganz allein – als sie heimlich in den Wald geht, während Oma Lisa ihre Kaffetanten zu Besuch hat und Opa Peter Fußball schaut. …

JETZT ist die einzige Zeit – JENSEITS DES HIMALAYA



Der Heiler Murdo MacDonald-Bayne schildert seine Reise nach Tibet im Jahre 1936!

Er trifft auf einen Meister, der alles über ihn weiß und ihn in das verbotene Land mitnimmt. Auf dem Dach der Welt wird er Augenzeuge wunderbarer Manifestationen und ihm wird eine Schulung zuteil, die ihn nach einem halben Jahr als Heiler in die „zivilisierte Welt“ zurückkehren lässt.

In Worten, die weit mehr als einen Reisebricht ergeben und viel tiefer gehen als ein Roman es jemals könnte, schildert Murdo MacDonald-Bayne das Abenteuer seines und vielleicht auch Ihres Lebens.

„Ich […] konnte undeutlich, wie von weit her, eine Musik hören, die nicht von dieser Erde stammte. Ich hatte den Saum des Gewandes des *Meisters* berührt und konnte hören, was er hörte; tatsächlich hielt er inne, als ob er ebenfalls dieser vollkommenen Vermischung von Licht, Klang und Farbe lauschte, die jenseits des Begreifbaren lag, denn des Menschen Geist konnte sie nur dann spiegeln, wenn er sich im Einklang mit ihr befand. Des Menschen Geist konnte sie nicht herstellen, denn sie war das *ewige* Sprechen. […]

Wenn ich mich im Einklang mit diesem Rhythmus befand, konnte ich mit den Vögeln singen, die wilden Tiere waren nicht länger wild, selbst die Berge konnten mit mir sprechen und ich konnte mein Lieblingsinstrument, die Violine, derart spielen, dass ich Hunderte verzaubern konnte, weil ich diesem Fließen nie widerstand, egal, was um mich herum geschah; es war, als ob der Rhythmus ein Teil meiner selbst war.“

Murdo MacDonald-Bayne: JENSEITS DES HIMALAYA,
TSV Flensburg, 3. Auflage 2014 ISBN 978-3-943313-88-8

Annelie Hansen

Zauberhafte Handgeschichten

Softcover, A5, 100 Seiten

ISBN 978-3-943313-16-1

14,95 Euro

TSV Flensburg

Liesel Krüger

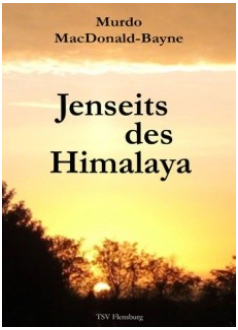
Und was machen wir jetzt?

Softcover, A5, 100 Seiten

ISBN 978-3-943313-70-3

17,95 Euro

TSV Flensburg



Murdo MacDonald-Bayne

Jenseits des Himalaya

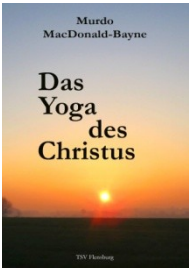
Softcover, A5, 212 Seiten

ISBN 978-3-943313-88-8

28,00 Euro

TSV Flensburg

Ein halbes Jahr in Tibet – DAS YOGA DES CHRISTUS



In seiner Fortsetzung des ersten Bandes „Jenseits des Himalaya“ schildert der Heiler Murdo MacDonald-Bayne die Zeit, die er mit seinem „Freund“ in dessen Zuflucht nahe eines Ortes namens Zamzar und beim Besuch verschiedener Klöster verbringt.

„Eine Woche bevor ich abreiste, kamen all unsere Freunde. Da war Geshi Dar Tsang vom Yangtang-Kloster, Geshi Malapa aus dem Gonsaka-Kloster und Geshi Tung La; Tsang Tapa vom Ok-Kloster, der für einige Wochen in Lhasa gewesen war, kam auch zurück; und mein Freund kam den ganzen Weg von Zamsar, um bei mir zu sein und mich bis Kalimpong, wo wir uns einst trafen, zu begleiten. […]“

„Wir sind der Ausdruck des *Lebens*“, sagte er, „Ausdruck der *lebendigen Gegenwart*, die keine Idee ist und keinerlei äußerer Instanz bedarf. Es ist dieselbe *lebendige Gegenwart*, die verantwortlich für alle *Schöpfung* ist. Wenn du die Tatsache zur Kenntnis nimmst, dass du lebst, kannst du in diesem Leben sehen, dass das, was du in deinem Geist erschaffen hast, sehr weit von dem entfernt ist, was durch die *lebendige Gegenwart* erschaffen wurde. Du wirst feststellen, dass du das, was in deinem Geist ist, nur gehört, gelernt, erfahren oder geglaubt hast. Du wirst nun merken, dass diese Erinnerungen sich auflösen werden, aber die *lebendige Gegenwart*, das, was lebendig und deine *Lebendigkeit* ist, ist die *ewige Schaffenskraft* und die einzige *Wirklichkeit*.“

Murdo MacDonald-Bayne: Das Yoga des Christus,
TSV Flensburg, 3. Auflage 2014 ISBN 978-3-943313-22-2

Sie können alle diese Bücher einfach bei uns im Shop bestellen:
www.thomasstaudtverlagflensburg.de
TSV Flensburg